

## Tagungsort:

Roncalli-Haus in Magdeburg

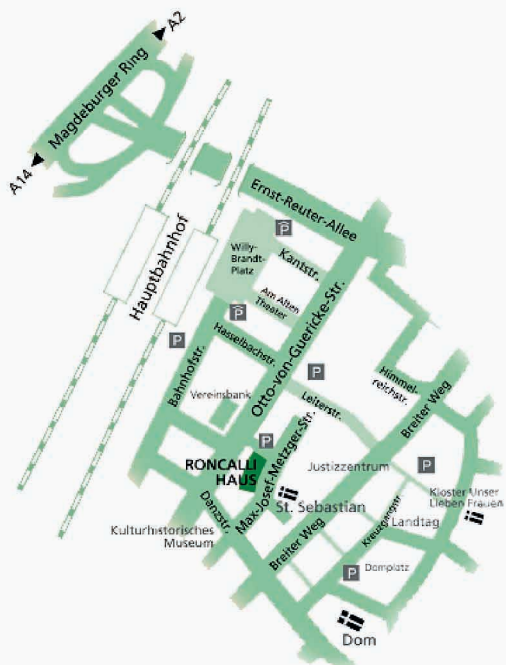
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 596 1400

Fax: (0391) 596 1440

E-Mail: roncallihaus@roncalli-haus.de



## Anreise per Bahn

vom Hauptbahnhof 5 min Fußweg Richtung Dom gegenüber der Sebastianskirche

## Anreise mit dem PKW (A 2)

Abfahrt Magdeburg Zentrum auf den Magdeburger Ring bis Abfahrt Zentrum/ Hauptbahnhof stadteinwärts rechts haltend unter den Brücken bis zur Ampelkreuzung (Ernst-Reuter-Allee - Otto-von-Guericke-Straße) bis zur nächsten Straßeneinfahrt links Höhe Vereinsbank.

## Anreise mit dem PKW (A 14)

Abfahrt Magdeburg Sudenburg über den Magdeburger Ring bis Abfahrt Zentrum/ Hauptbahnhof stadteinwärts rechts haltend unter den Brücken bis zur Ampelkreuzung (Ernst-Reuter-Allee - Otto-von-Guericke-Straße) bis zur nächsten Straßeneinfahrt links Höhe Vereinsbank.

## Anmeldung und Information

Lorena Brunner

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

Leibnizstr. 4

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 5346-188

E-Mail: lorena.brunner@ekmd.de

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 31.10.2010 an. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

## Tagungsbeitrag

Für Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgebühr:

Normalbeitrag: **40 Euro** (ohne Übernachtung 10 Euro)

EZ-Zuschlag: **10 Euro**

Ermäßigter Beitrag für Schüler, Studierende, Auszubildende, ALG-II-Empfänger: **15 Euro** (gilt nur für Doppelzimmer)

Sie können den Tagungsbeitrag vorab überweisen:

Kontoinhaber: Landeskirchenamt Magdeburg

Konto: 1 555 549 012

Bankleitzahl: 350 601 90 (KD-Bank)

Verwendungszweck: Tagung LKÖZ 101110 + Ihr Nachname

Die Tagung wird finanziell gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt



## Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen – eine Herausforderung für unser Handeln

10. – 11. November 2010

Lothar-Kreyssig - Ökumenezentrum der EKM



## Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen – eine Herausforderung für unser Handeln

In den Medien ist nur wenig über Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen und über den Umgang mit ihnen zu erfahren. Hilflosigkeit herrscht bei denen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte engagieren. Verzweiflung prägt oft die Gesichter der Flüchtlinge aus Afrika oder Asien.

Was ist jetzt zu tun? Welche Möglichkeiten des politischen Agierens und des konkreten Engagements gibt es?

Das Sterben der Flüchtlinge an Europas Außengrenzen kann nicht länger stillschweigend hingenommen werden. Der kritische Blick während dieser Tagung wird gerichtet auf die konkreten Maßnahmen der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, auf den neuen EU-Asyl- und Einwanderungspakt, auf das Agieren der Agentur „Frontex“.

Gemeinsam mit internationalen Fachleuten, politischen Entscheidungsträgern und Betroffenen wollen wir die unterschiedlichen Blickwinkel auf die Situation wahrnehmen, wollen verantwortliche Perspektiven diskutieren und nach möglichen Antworten und Handlungsalternativen suchen.

Die Konferenz Europäischer Kirchen ermutigt dazu, die Situation der Flüchtlinge zur Sprache zu bringen, auf die Einhaltung der Menschenrechte zu achten, und Fluchtursachen zu bekämpfen.

**Petra Albert**

Beauftragte für Migration und Interreligiösen Dialog

**Wolfgang Geffe**

Beauftragter für Friedensarbeit

Eine Tagung im Rahmen des „Jahres der Antworten der Kirchen auf die Herausforderung der Migration“ – ausgerufen von der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK)



## Programm

### Mittwoch, 10. November 2010

- 12.30 Uhr *Mittagessen*
- 13.30 Uhr Begrüßung und Einstieg  
*Petra Albert und Wolfgang Geffe*  
*Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum*
- 14.00 Uhr Menschenrechte in Seenot  
- eine menschenrechtliche Perspektive -  
*Stefan Schmidt (ehemals Kapitän der Cap Anamur)*
- 15.30 Uhr *Kaffee*
- 16.00 Uhr Militarisierung der europäischen Außengrenzen.  
Welche Rolle spielt FRONTEX?  
Wie profitieren Länder wie Spanien davon?  
- eine friedensethischer Perspektive -  
*Prof. Manuel Fernández Gómez (Madrid)*
- 17.00 Uhr Das Recht zu gehen, das Recht zu bleiben  
- eine entwicklungspolitische Perspektive -  
*Thomas Gebauer (medico international)*
- 18.00 Uhr „...und du sollst ihn lieben wie dich selbst“  
(3. Mose 19, 34)  
- eine theologisch-ethische Perspektive -  
*Wilfried Neusel (eed)*
- 19.00 Uhr *Abendessen*
- 20.00 Uhr Requiem – Afrikanische Messe  
Dr. Assion Lawson – Interkulturelles Büro Stendal
- Ausklang bei Wein, Bier, Saft, Wasser...

### Donnerstag, 11. November 2010

- 8.00 Uhr Morgenandacht  
*Pfarrer Wilfried Steen (Malta)*
- 8.30 Uhr *Frühstück*
- 9.15 Uhr Eine andere Welt ist möglich  
- eine gesellschaftspolitische Perspektive -  
*Andreas Zumach (Genf)*
- 10.15 Uhr *Kaffeepause*

- 10.30 Uhr Arbeitsgruppen  
Grenzen auf – und nun?  
*mit Karl Kopp (Pro Asyl, ECRE)*
- Kontakte knüpfen  
*mit Nguyen Thi Ung (interkulturelle Trainerin)*
- Kreativer Protest  
*mit Frauke Sonnenburg (Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt)*
- Spanien – ein Muster für Europa?  
*mit Francisco Mari (eed) und Prof. Manuel Fernández Gómez*
- Malta als Brennpunkt europäischer Flüchtlingspolitik und Folgerungen für das politische Engagement  
*mit Pfr. Wilfried Steen (Malta)*
- 12.30 Uhr *Mittagessen*
- 13.30 Uhr Podiumsdiskussion  
*Franziska Keller (Abgeordnete des Europaparlaments)*  
*N.N. (Abgeordnete/r des Bundestages)*  
*Karl Kopp (Pro Asyl, ECRE)*  
*Pastorin Fanny Dethloff (Flüchtlings- und Menschenrechtsbeauftragte der Nordelbischen Kirche und Vorsitzende der Ökumenischen BAG „Asyl in der Kirche“ e.V.)*  
*Amidou Traore (Sozialarbeiter in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge)*  
*Stefan Schmidt (ehemals Kapitän der Cap Anamur)*  
Moderation: *Andreas Zumach (Journalist, Genf)*
- 15.00 Uhr *Abschluss mit Kaffeetrinken*

Während der Tagung ist die Ausstellung „**Gestrandet - afrikanische Flüchtlinge an den Südküsten Europas**“, konzipiert von Jürgen Schulz, Nord-Süd-Forum Fürstentum Bruck, zu sehen. Die Ausstellung wird um zusätzliches Material erweitert sein.